

Bericht über die Aktivitäten der EurAsiaHeart Foundation in Vietnam in 2011

Im Rahmen der Aktivitäten der EurAsiaHeart Foundation besuchte ich vom 22.11. bis 2.12.11 erneut verschiedene Spitäler in Ho Chi Minh City (HCMC), Nha Trang und Hué.

Meine diesjährige Tätigkeit in Südvietnam umfasste folgende Schwerpunkte:

- a. Besuch des Khanh Hoa Spitals, Provinzspital in Nha Trang.
- b. Vorträge im Rahmen des Kongresses an der medizinischen Universität von Hué.
- c. Fortsetzung der Verhandlungen über Bau und Betrieb einer kardiovaskulären Universitätsklinik für die PNT Universität als Mitglied der deutsch-vietnamesischen Delegation.
- d. Chirurgische Tätigkeit an der Tam Duc Klinik.
 - a. Dieses Jahr stand der Besuch des Khanh Hoa Provinzspitals auf dem Plan. Die Kardiologen des Deutsch-Vietnamesischen Förderkreises gehen seit Jahren regelmässig dahin, um die Kardiologie voranzutreiben. Aufgrund der bekannten Pläne der Spitaldirektion, ein neues Spital zu bauen und im nächsten Jahr eine Herzchirurgie einzurichten, habe ich mich angeschlossen, um vor Ort das Gespräch mit den Verantwortlichen zu suchen. Dabei wurde unsererseits eine Kollaboration in Aussicht gestellt, die hoch willkommen war. Vor Ort stellten wir fest, dass das neue Spital bereits im fortgeschrittenen Rohbau war. Für die Herzchirurgie waren bereits vor 2 Jahren 3 Chirurgen zur Spezialisierung ins Cho Ray nach HCMC geschickt worden. Beiden bin ich dort, wie es sich herausstellte, schon begegnet.
 - b. Dieses Jahr stand wieder der kardiovaskuläre Kongress in Hué auf dem Programm, der von den Einheimischen rege besucht wurde. Ich habe 2 Vorträge über die Behandlung von Pathologien der Aortenwurzel und den Rekonstruktionsmöglichkeiten der postrheumatischen Mitralklappenprobleme gehalten. In Hué wird ebenfalls gerade eine neue Universitätsklinik als Erweiterung gebaut. Der Bau befindet sich im Endstadium und wird in wenigen Wochen betriebsbereit sein. Es wird dort ebenfalls ein neues HK-Labor in Betrieb genommen. Eine Herzchirurgie ist vorgesehen, aber zZ nicht umsetzbar.
 - c. Seit mehreren Jahren besteht die Idee, der PNT Universität, die eine reine Medical School ist, ihre eigene Univeritätsklinik zur Seite zu stellen. Aktuell besteht eine lose Zusammenarbeit mit der Klinik 115, dem zweitgrössten Stadtspital in HCMC, direkt über die Strasse gelegen. Grundsätzlich ist Bau und Finanzierung einer neuen kardiovaskulären Uniklinik beschlossene Sache, der Universität wurde auch ein neues Grundstück am Rande von HCMC zugeteilt. Allerdings stehen dort zuerst einige Enteignungsverfahren der dortigen Bewohner an, um das Grundstück überbauen zu können. Pläne für die Klinik bestehen, werden aber kaum so realisiert werden können. Vielleicht hilft, dass der Rektor der TNT Universität der designierte neue Gesundheitsminister der Stadt ist und diese Sache politisch entscheidend wird beschleunigen können.
 - d. Auch dieses Jahr wurde ich eingeladen, in der Tam Duc Klinik eine schwierige Re-Re-Operation vorzunehmen. In HCMC angekommen, vernahm ich, dass der junge Patient ion der Zwischenzeit wegen klinischer Verschlechterung operiert werden musste. Leider lag er 6 Wochen später immer noch auf der Intensivstation als Folge eines Sternuminfekts. Konsiliarisch konnte ich nach Rücksprache mit unseren Infektiologen der Klinik Im Park nutzbringend auf die weitere Behandlung dieses komplexen Falls Einfluss nehmen. Im Weiteren nahm ich an verschiedenen Operationen, allesamt Korrekturen kongenitaler Vitien bei Kindern, als teaching tutor teil. Selber operierte ich u.a. 2 isolierte Pulmonalstenosen (selten!) und 1 TOF.
 - e. Erneut wurde ich vom Chefarzt der Herzchirurgie, Prof. Tuan Anh und der Spitaldirektion des grössten Stadtspitals in HCMC, des Cho Ray Hospitals eingeladen. Krankheitshalber konnte ich jedoch seiner Einladung kurzfristig nicht folgen.

Zusammenfassend: Im Bereich der kardiovaskulären Medizin haben sich die Rahmenbedingungen gegenüber dem letzten Jahr nicht wesentlich verändert. Nachwie vor besteht ein ungebrochen hoher Bedarf an herzchirurgischen Behandlungen. Die Behandlungszahlen konnten aber seit letztem Jahr kaum gesteigert werden. In Bälde können verschiedene aktuell in der Endbauphase sich befindende Spitäler in Betrieb genommen werden. Damit werden die Behandlungszahlen markant steigen, das grosse Manko des fehlenden Know-hows wird jedoch weiterbestehen.

PD Dr.med. Pascal A. Berdat
Representant der EurAsiaHeart Foundation

Zürich, 4.1.2012